

„Welternährung auf der Kippe“

Montag, 10. Februar 2020, Festsaal, Landwirtschaftskammer Österreich

Abstract: Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier, Leitung Marktforschungsunternehmen tfactory Trendagentur in Hamburg, Vorsitzender des Instituts für Jugendkulturforschung

Das Jugendalter kann man auch als "moralische Lebensphase" bezeichnen. Damit wird auf die noch ungebrochene Moralität der Jugend hingewiesen. Erwachsene wurden in ihrem Leben, im Gegensatz zur Jugend, schon oft enttäuscht, ihr moralisches Handeln häufig nicht belohnt.

Die neue Klimabewegung hat die Aufmerksamkeit der Jugend vehement auf globale Themen und Problemlagen gerichtet. Unsere Jugend fühlt sich heute mehr denn je für "die Welt" verantwortlich. Wir sehen schon bei Kindern im Volksschulalter ein ausgeprägtes moralisches Bewusstsein. Oft werden die Eltern nachdrücklich darauf hingewiesen, ihren Lebensstil den gegenwärtigen Weltproblemen anzupassen.

Wir sehen aber auch, dass das Bewusstsein für globale Problemlagen vor allem bei Jugendlichen aus dem oberen Gesellschaftsdrittel besonders ausgeprägt ist, mittlere und niedere Bildungsschichten sind was Engagement und Veränderung des persönlichen Handelns betrifft weniger aktiv.

Überhaupt zeigt sich, dass globale Problemlagen als systemische Problematiken gesehen werden, die mit dem persönlichen Handeln nichts zu tun haben.